



Beschreibung der Stellenanforderungen - Anforderungsprofil

Stand: 05/2025

Ersteller_in: Weiß

Stellenzeichen: BzBm BL Q

Dienststelle / Organisationseinheit

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin

Abteilung Finanzen, Personal, Wirtschaftsförderung und Koordination

Pressestelle

Eingruppierung / Bewertung

E9b

Stellennummer

50626133

1 Beschreibung des Arbeitsgebietes

**Bezirkliche Koordinator_in für sozialraumorientiertes Integrationsmanagement
im Integrationsbüro Tempelhof-Schöneberg**

Aufgaben:

Bezirkliche Koordination für das Programm „BENN – Berlin Entwickelt Neue
Nachbarschaften“

- Begleitung des Programmes BENN; Steuerung des Programmes BENN (Teilnahme an Steuerungsrunden auf bezirklicher Ebene und Landesebene), Vermittlung von Programmzielen, -bedingungen, Koordinierung der ämterübergreifenden Zusammenarbeit in Bezug auf BENN, Umsetzung der Kooperationsvereinbarung BENN zwischen Sen Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen und dem Bezirk Tempelhof-Schöneberg von Berlin

- Vermittlung bei Konflikten zwischen Verfahrensbeteiligten, Verknüpfung von sozialraumbezogenen Integrationsangeboten
- Begleitung der Beteiligungsgremien (Nachbarschaft, Bewohnerräte u.a.),
- Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit für BENN

Koordination des Einsatzes der Integrationslotsinnen und Integrationslotsen im Bezirk Tempelhof-Schöneberg von Berlin mit den bezirklichen Fachämtern und Projektträgern

- Umsetzung der Qualitätsstandards des Landesrahmenprogramms im Bezirk in enger Abstimmung mit den Trägern, SenASGIVA und der Fachstelle Landesrahmenprogramm; Unterstützung des Prozesses zur Etablierung eines Berufsbildes
- Unterstützung der landesweiten Gremienarbeit des Landesrahmenprogramms: Mitarbeit in ressort- und bezirksübergreifenden Netzwerken des Landesrahmenprogramms; Organisation, Moderation und Leitung von Gremien zum Thema Lotsen
- Bedarfserhebung für den Lots_inneneinsatz im Bezirk, Steuerung der Einsätze von Integrationslots_innen an den unterschiedlichen Einsatzorten im Bezirk; Organisation der bezirklichen Fortbildungsmodule

Bearbeitung strategischer und operativer Fragen der Integrationsarbeit im Bezirk

- Unterstützung der/des Beauftragten für Partizipation und Integration bei der Bearbeitung von Fragestellungen zur Partizipation von Menschen mit Migrationsgeschichte

Besonderheiten:

Bereitschaft zum Dienst auch außerhalb der regulären Arbeitszeit und des regulären Arbeitsplatzes gemäß §13 DV Flex sowie Anlage 2 Nr. 11a zur DV Flex

2 Formale Anforderungen

(Gewichtungen entfallen hier)

Abgeschlossenes (Fach-) Hochschulstudium (Bachelor oder Diplom FH nach DQR Niveau 6) im Studienfeld:

Öffentliche Verwaltung oder Sozialwissenschaften, Politikwissenschaften, Kulturwissenschaften, Dipl. Sozialarbeiter_innen, bzw. Dipl. Sozialpädagoge_innen mit staatlicher Anerkennung **oder**
 vergleichbare Abschlüsse, die dem Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) Niveau 6 zugeordnet sind in Verbindung mit für das Aufgabengebiet relevanter und einschlägiger Berufserfahrung (von mind. 2 Jahren) und damit vergleichbaren Kenntnissen und Fähigkeiten **oder**
 abgeschlossenes Hochschulstudium in Verbindung mit der Teilnahme am Quereinsteigendenprogramm des gehobenen Dienstes im Bezirk T-S **oder**
 erfolgreich abgeschlossener Verwaltungslehrgang II

3 Leistungsmerkmale

3.1 Fachkompetenzen und Gewichtungen

Fachkompetenzen	Gewichtungen
Kenntnisse über Aufbau- und Ablauforganisation der Berliner Verwaltung auf Bezirks- und Senatsebene	Sehr wichtig
Kenntnisse der Strukturen in dem Themenbereich tätigen freien Träger, Institutionen, Netzwerke und Selbstorganisationen, insbesondere im Bezirks	Sehr wichtig
Kenntnisse der Standardsoftware	Sehr wichtig
Methodische Kompetenzen (Präsentationsfähigkeit, Gesprächsführungskompetenz)	Wichtig
Kenntnisse der sozialen und stadtplanerischen Zusammenhänge des BENN-Standortes	Wichtig
Praktische Erfahrung in der Projektarbeit	Sehr wichtig
Praktische Erfahrung in der Netzwerkarbeit	Sehr wichtig
Kenntnisse der Aufgaben der integrations- und arbeitsmarktpolitisch relevanten Behörden im Land Berlin sowie der Beratungsinfrastruktur/Hilfstruktur	Sehr wichtig
Erfahrungen in der Kommunikation (Beratung und Unterstützung) mit Trägern, Einrichtungen und Verbänden	Sehr wichtig
Kenntnisse zum Gesetz über barrierefreie Informations- und Kommunikationstechnik Berlin (BIKTG)	wichtig
Kenntnisse des Berliner Datenschutz- und des Informationsfreiheitsgesetz (BlnDSG/IFG)	wichtig
Kenntnisse über den Gender-Mainstreaming-Ansatz Kenntnisse über das Anliegen der interkulturellen Öffnung der Verwaltung	Sehr wichtig

Fachkompetenzen	Gewichtungen
Kenntnisse des Qualitätsmanagement darunter, Qualitätsstrategien, Beschwerdemanagement, Kundenmonitoring	Sehr wichtig

Persönliche Kompetenzen und Gewichtungen

3.1.1 Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erbringt die geforderten Leistungen auch in schwierigen Situationen in guter Quantität und Qualität ▪ Bleibt auch unter wechselnden Arbeitsinhalten und -situationen belastbar, resigniert nicht ▪ Reagiert auf kurzfristige Veränderungen souverän, passt Handlungsstrategien den veränderten Bedingungen an 	Sehr wichtig

3.1.2 Organisationsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Plant Arbeitsprozesse vorausschauend und agiert entsprechend ▪ Erkennt Zusammenhänge und zieht rationale Schlussfolgerungen ▪ Setzt Arbeitsschwerpunkte 	Sehr wichtig

3.1.3 Ziel- und Ergebnisorientierung	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwickelt strategische Konzepte zur Schwerpunktsetzung beim Ressourceneinsatz ▪ Berücksichtigt fach- und ressortübergreifende Belange ▪ Kontrolliert die Einhaltung von Planungen und Vorgaben und korrigiert Abweichungen 	Sehr wichtig

3.1.4 Entscheidungsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erkennt und wägt die Konsequenzen verschiedener Entscheidungsalternativen ab ▪ Revidiert/modifiziert Entscheidungen auf Basis neuer ▪ Überzeugt andere durch Kompetenz 	Sehr wichtig

3.2 Sozialkompetenzen und Gewichtungen

3.2.1 Kommunikationsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Argumentiert bezogen auf den_die Gesprächspartner_in ▪ Stellt sich gut auf unterschiedliche Kommunikationspartner_innen ein ▪ Hinterfragt und legt Wert auf die Meinung anderer 	Sehr wichtig

3.2.2 Kooperationsfähigkeit	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verhält sich Gesprächspartner_innen gegenüber respektvoll, aufgeschlossen, authentisch und hilfsbereit ▪ Fördert die kooperative Zusammenarbeit ▪ Arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen 	Sehr wichtig

3.2.3 Dienstleistungsorientierung	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verhält sich Kund_innen gegenüber freundlich und aufgeschlossen ▪ Geht auf die Bedürfnisse der Kund_innen ein 	Sehr wichtig

3.2.4 Diversity-Kompetenz	Gewichtungen
<p>Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungs-freien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt) ▪ Ist bereit, gewohntes Denken und eigene Verhaltensweisen zu hinterfragen und zu verändern ▪ Wirkt aktiv darauf hin, bestehende (strukturelle) Barrieren abzubauen 	Sehr wichtig

3.2.5 Migrationsgesellschaftliche Kompetenz	Gewichtungen
<p>Umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Weiß um und berücksichtigt die besonderen Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z.B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sein kann ▪ Lehnt Diskriminierung und Ausgrenzung ab und möchte diese überwinden ▪ Pfl egt einen offenen, respektvollen und achtsamen Umgang gegenüber Menschen mit Migrationsgeschichte 	Sehr wichtig